



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 12. Juli 2023

50. Jahrgang Nr. 28

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Sommerstraße – ein bisschen Meer und Argentinien

Noch bis 27. August ist die westliche Kirchhofstraße Flaniermeile mit jeder Menge Programm

Die Sommerstraße liegt am Wasser – und das kommt gut an: Weit über 100 kleine und große Seefahrerinnen, Leichtmatrosen und Badewannenkapitäne bauten am Donnerstagnachmittag auf der neuen Flaniermeile in der westlichen Kirchhofstraße unter Anleitung der Kunstschul-Dozenten Thomas Hahn-Klinger und Michaela Tröscher Dampfschiffe, Segelboote und Flöße, die im Anschluss zur Jungfernfahrt in das kleine Schwimmbecken gesetzt wurden. Der Ansturm beim Auftakt des vom Kulturamt organisierten wöchentlichen Programms war so groß, dass bereits nach zwei Stunden der letzte Mast verbaut und die letzte Reling geschmirgelt war.

In der Sommerstraße vor Anker gehen können auch alle Freunde des argentinischen Tangos: Am Mittwoch, 12. Juli, laden das Stadtmarketing Fellbach und die „Schmiede im



Ein „Renner“ war der Bootbau-Workshop der Kunstschule Fellbach.
Foto: Kulturamt



Für groß und Klein gibt es in der Sommerstraße viel zu entdecken.
Foto: Hartung

Oberdorf“ zum ersten Tango-Abend ein. Weitere folgen in den kommenden Wochen. Ab 18 Uhr kann auf der Sommerstraße das Tanzbein geschwungen werden, an der Cocktailbar werden stilechte Erfrischungen gemixt. Der Jugendgemeinderat ist

am Donnerstag, 13. Juli, mit einem Quiz auf der Sommerstraße vertreten und lädt von 16 bis 19 Uhr dazu ein, das eigene Wissen über die Kommunalpolitik zu testen.

Die Sommerstraße ist bis 27. August geöffnet. Bis dahin gibt es noch

weitere Mitmachangebote der Kunstschule und des Stadtmuseums, Aktionen der Stadtbücherei sowie einen Abendflohmarkt.

Das Programm auf der Sommerstraße gibt's unter www.fellbach.de/sommerstrasse.

Liederabend Cantique & Co.

Ein französisch-deutscher Liederabend mit Werken von Gabriel Fauré, Robert Schumann und weiteren Komponisten findet am Samstag, 15. Juli, um 20 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße 19, statt. Der besondere Charme des Kunstliedes wird in diesem heitermelancholischen Abendprogramm im Rahmen des Europäischen Kultursommers ausgelotet. Mitwirkende sind Simon Amend als Bariton, Katharina Schlenker am Klavier und die Kantorei Fellbach. Die Leitung liegt beim Kantor der Lutherkirche, Manuel Knoll.

Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Karten sind im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach am Kirchplatz zu erhalten oder an der Abendkasse.

50 Jahre Gemeindereform im „Ländle“

Vortrag von Roland Müller im Fellbacher Stadtmuseum

Am Sonntag, 16. Juli, geht es im Fellbacher Stadtmuseum, Hintere Straße 26, um das Thema „50 Jahre Gemeindereform – Die Kommunale Gebietsreform als Jahrhundertprojekt“. Um 18 Uhr soll in einer kleinen Feierstunde mit Vortrag und Wein an die inzwischen 50-jährige Verbindung von Fellbach, Schmiden und Oeffingen erinnert werden. Zum Thema spricht Stuttgarts langjähriger Stadtarchivar Dr. Roland Müller.

Als versierter Kenner der baden-württembergischen Verwaltungsgeschichte nimmt der Historiker auch die örtlichen Geschehnisse von Fellbach, Oeffingen und Schmiden in den Blick. Vor allem aber spricht Müller über die vorausgegangenen gesellschaftspolitischen Prozesse, die zu den Eingemeindungen in Baden-Württemberg führten. Welche Entwicklungen und Entscheidungen

waren ausschlaggebend? Welchen Stand hatten die Gemeinden und wie haben die Bürger reagiert? Hier beleuchtet Roland Müller vor allem die Anfänge der Bewegung, die schon in den 1920er Jahren auszumachen ist.

Durchgeführt wurden die Reformen in Baden-Württemberg zwischen 1968 und 1975. In dieser Zeit kam die umstrittene Neugliederung von vielen Oberämtern, Kreisen und Kommunen zu einem bis heute gültigen Abschluss. So wurde der Zusammenschluss von Fellbach und Schmiden im Jahr 1973 vollzogen. Zum neuen Zweierbund kam am ersten April 1974 dann Oeffingen dazu. Wie überall im Lande wollte man auch hier eine größere leistungsfähigere Verwaltungseinheit schaffen.

Roland Müller hat viele Jahre das Stuttgarter Stadtarchiv geleitet und

war wesentlich beteiligt am Neuaufbau des vielgelobten Hauses am Bellingweg in Bad Cannstatt. In seiner Funktion als Stadtarchivar setzte Müller zahlreiche renommierte Vorhaben um, wie die Gedenkstätte am Killesberg, das Projekt Stuttgart 1942 oder das digitale Stuttgarter Stadtlexikon, für das er den Grimme-Online-Award erhielt. Über viele Jahre hinweg hat sich Roland Müller zudem intensiv mit der Gemeindereform in Baden-Württemberg beschäftigt und hat zu dem Thema einen Lehrauftrag am Landesgeschichtlichen Institut der Universität Stuttgart.

Nach dem Vortrag sind alle Gäste zur Diskussion bei einem Glas Wein eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung empfehlenswert unter Telefon 0711 5851-7592 oder unter E-Mail stadtmuseum@fellbach.de

Jetzt Anschluss buchen fürs Netz der Zukunft

Glasfaser für Privathaushalte in Schmidten-Nord und Oeffingen

Im Jahr 2024 sollen alle Gewerbebetriebe und Privathaushalte in Fellbach die Möglichkeit haben, ihre digitale Kommunikation übers schnelle Glasfasernetz abzuwickeln. Partner der Stadt beim flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes ist die Deutsche Telekom. Aktuell hat sie mit dem Aufbau des Highspeednetzes im Ausbaugebiet 4 begonnen. Für rund 4600 Privathaushalte in Schmidten-Nord und Oeffingen besteht damit die Möglichkeit, sich ans Netz der Zukunft anzuschließen.

Der Baubeginn in Schmidten-Nord konnte etwas vorgezogen werden, der Ausbau in Oeffingen beginnt im September. Für Christoph Pfefferle, der in der Fellbacher Wirtschaftsförderung für den Breitbandausbau verantwortlich ist, ein deutliches Zeichen, dass sich die Verfahrensabläufe sehr gut eingespielt haben. Denn immerhin gilt es bei einem solchen Projekt, das ganze Stadtteile bzw. Stadtbezirke umfasst, Arbeiten der Stadtwerke Fellbach, die die Gelegenheit nutzen, im Vorfeld des Breitbandausbaus – wenn erforderlich – Wasserversorgungs-, Strom- oder Straßenbeleuchtungsleitungen zu erneuern, die Arbeiten der von der Deutschen Telekom beauftragten Firmen und Arbeiten des städtischen Tiefbauamtes, das im Nachgang stellenweise Gehwege saniert und entsiegelt, zu koordinieren.

Zu einem reibungslosen Ablauf des Breitbandausbaus können aber auch die Haushalte in Schmidten-Nord und Oeffingen beitragen, in-



Der Glasfaserausbau in Fellbach geht weiter.

Foto: Archiv

dem sie sich für einen Hausanschluss entscheiden und bei der Telekom registrieren lassen. Dieser wird dann bei der Baumaßnahme mitgeplant und ein Hausanschluss bis in den Keller gelegt. Wer zusätzlich zum kostenlosen Hausanschluss auch einen Vertrag mit der Deutschen Telekom abschließt, für den wird im Rahmen laufenden Arbeiten auch der Wohnungsanschluss hergestellt.

„Diese Chance sollte man sich nicht entgehen lassen“, sagt Christoph Pfefferle. „Immerhin ist dieser Hausanschluss kostenlos. Selbst wer aktuell keinen Bedarf für Highspeed-Internet sieht, sollte mit einem solchen Hausanschluss für die Zukunft vorsorgen und sein Wohneigentum hinsichtlich der Datennutzung der Bewohner auf aktuellem Stand halten.“ Denn nicht nur die Coronapandemie mit Lockdowns, mit Online-

Schulungen und Home-Office hat die Bedeutung einer guten Infrastruktur für Datenverkehr deutlich gemacht. „Die Anforderungen werden weiter steigen“, ist sich Pfefferle sicher.

Dabei sein lohnt sich also. Wer sich erst nach dem laufenden Ausbau für einen Glasfaseranschluss entscheidet, muss nicht nur mit langen Wartezeiten rechnen, der Anschluss ist dann auch kostenpflichtig. Und wenn für Nachzügler möglicherweise gerade frisch sanierte Gehwege wieder aufgerissen werden müssen, bedeutet dies zusätzlichen Baulärm, Schmutz und Staub und sorgt für „Gehweg-Flickenteppiche“, die immer ein besonderes Ärgernis sind.

Registrieren für einen Glasfaseranschluss und einen Vertrag mit der Telekom kann man sich unter www.telekom.de/glasfaser.

VHS-Programm für Herbst und Winter

Ab sofort ist das neue Kursprogramm der VHS Unteres Remstal online und auch in der gedruckten Form in allen bekannten Auslagestellen sowie natürlich den VHS-Geschäfts- und Zweigstellen erhältlich. Einen Blätterkatalog zum Schmökern gibt es auch auf der Website www.vhs-unteres-remstal.de. Natürlich kann man die VHS auch per Telefon oder in einer unserer Geschäftsstellen vor Ort erreichen.

Es gibt wieder viel Neues und natürlich auch alt Bewährtes für alle Neugierigen und Wissbegierigen. Egal, ob Yoga oder Zumba, exotische Küche oder Hausmannskost, Spanisch oder eine exotische Sprache für den Urlaub lernen, sich beruflich weiterbilden oder seine Lebensplanung überdenken, sich in der Natur oder mit Kultur beschäftigen – das große Spektrum an Kursen bietet etwas für alle.

Impressionen der Stralsundreise

Wilfried Heinrich berichtet am Dienstag, 18. Juli, mit Bildern der Reiseteilnehmer über die Fahrt des Treffpunkt Mozartstraße im April 2023 nach Stralsund. In Tagesausflügen erkundeten die Reiseteilnehmer/innen auch in Ribnitz-Damgarten und Greifswald die imposanten Gebäude der Backsteingotik. Eindrucklich war u.a. auch der Besuch des Dokumentationszentrums Prora in Binz auf Rügen. Der Vortrag wird am Dienstag, 25. Juli, wiederholt.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirte wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erwünscht, entweder unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an m Mozartstrasse@forum-fellbach.de.

AUS DEM GEMEINDERAT

Franz Plappert für die CDU-Fraktion:

Kann in Fellbach noch gebaut werden?

Steigende Zinsen und steigende Baukosten bremsen das Bauen erheblich aus. Die Unsicherheiten und Risiken nehmen zu, die nach wie vor hohe Inflation kommt erschwerend hinzu. Viele Bauwillige beobachten, dass auch beeinflussbare Faktoren wie z.B. Reduzierung der Grunderwerbsteuer oder Erleichterungen bei zahlreichen Vorschriften von der Landespolitik nicht aktiv angegangen werden.



Die Unsicherheiten und Risiken nehmen zu, die nach wie vor hohe Inflation kommt erschwerend hinzu. Viele Bauwillige beobachten, dass auch beeinflussbare Faktoren wie z.B. Reduzierung der Grunderwerbsteuer oder Erleichterungen bei zahlreichen Vorschriften von der Landespolitik nicht aktiv angegangen werden.

Viele Grundstücksbesitzer haben in den letzten Wochen ihre neuen Werte zur Berechnung der Grundsteuer vom zuständigen Finanzamt erhalten. Die neuen Grundsteuerwerte führen, wenn nicht aktiv dagegen angegangen wird, zu einer deutlichen Mehrbelastung bei Mietern und Eigentümern. Wir als CDU-Fraktion erwarten von unserer Verwaltung Vorschläge, die dafür sorgen, dass sich mögliche Belastungen in Grenzen halten und die Stadt nicht noch zusätzlich daran verdient. Die Nebenkosten fürs Wohnen dürfen nicht überdurchschnittlich steigen. Die Konsequenzen bedeuten, dass die steuerlichen Hebesätze deutlich reduziert werden müssen.

Bei allen zukünftigen Baumaßnahmen muss von den Planern auf hohe Lebens- und Wohnqualität geachtet werden. Wohnen ist für die Menschen mehr als ein Dach über dem Kopf. Die Wohnung ist in vielen Fällen der Lebensmittelpunkt. Daraus leitet sich auch ab, dass ausreichend Pflanzen und Bäume grundsätzlich eingeplant werden, Beton und Steine allein schaffen noch keinen guten Lebensraum. Wir sprechen uns ausdrücklich dafür aus, der Begrünung und natürlichen Beschattung ausreichend Fläche zur Verfügung zu stellen – nicht nur wegen des Klimawandels, sondern vor allem für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Gemeinsam durch Höhen und Tiefen

Die Eheleute Ursel und Adolf König aus Oeffingen feierten in der zurückliegenden Woche ihren 60. Hochzeitstag und erlebten somit etwas, was nur die Wenigsten erreichen, und zwar die „Diamantene Hochzeit“.

Erster Bürgermeister Johannes Berner war als Gratulant im Namen der Stadt bei dem Ehepaar zu Gast und übergab Blumengrüße und zwei Fellbach Einkaufsgutscheine:

„Man kann Ihnen nur Respekt aussprechen für die beachtlichen 60 Jahre Ehe. Ich wünsche weitere schöne Ehejahre“, sagte er. Mit dabei hatte er auch ein Gratulationsschreiben des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. „Wir haben uns in Stuttgart-Münster kennengelernt und knapp 25 unserer bisherigen Ehejahre in Oeffingen verbracht“, verriet das Ehepaar.



Erster Bürgermeister Johannes Berner gratulierte dem Ehepaar König zum besonderen Hochzeitstag. Foto: Tosun

Ökumenischer Trostgottesdienst

Am Mittwoch, 19. Juli, findet um 19 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst für Trauernde in der katholischen Dreifaltigkeitskirche, Uhlandstraße 63 in Schmidlen, statt. Die Gestaltung des Gottesdienstes übernehmen Pfarrerin Angelika Hammer und Diakon Carsten Wriedt.

Dieser meditative Gottesdienst möchte Trauernden Gelegenheit geben, in der Gemeinschaft Trost und Zuversicht zu erfahren. Trauernde können sich im Altarraum von den beiden Geistlichen segnen lassen. Zum Gottesdienst kann ein Foto des Verstorbenen mitgebracht und vor dem Gottesdienst an den Altar gestellt werden. Kerzen zum Andenken können entzündet und an das Foto gestellt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neue Trauergruppe beginnt

Am 20. September um 18.30 Uhr beginnt eine neue monatliche Trauergruppe im Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65 in Schmidlen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nähere Informationen dazu gibt es bei Diakon Carsten Wriedt, E-Mail diakon.wriedt@gmail.com.

Schmidener Sommer trotz der Hitze

Stand der Stadtverwaltung zum 50. Jahrestag des Zusammenschlusses

„Es ist schön, dass der Schmidener Sommer wieder stattfinden kann und wir die Tradition fortleben lassen“, freute sich Volker Kurz. Der Gewerbevereinsvorsitzende eröffnete zusammen mit Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am vergangenen Sonntag den 19. Schmidener Sommer.

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Zusammenschlusses von Fellbach und Schmidlen fragte Oberbürgermeisterin Zull die Zuhörer, was vor 50 Jahren war. Das erste Patent für ein Mobiltelefon wurde angemeldet und das Ölembargo zog eine

Energiegesetzgebung nach sich, doch vor 50 Jahren standen auch Gebietsreformen an. Die Gemeindeform war notwendig geworden, weil sich Städte und Landkreise sehr unterschiedlich entwickelten: Während des sogenannten Wirtschaftswunders in den 1950er und 1960er Jahre expandierte die Wirtschaft, viele Menschen zogen in die Städte, die zahlreiche Neubaugebiete auswies. Parallel dazu verloren viele ländliche Regionen Einwohner und finanzielle Ressourcen. Ziel der bundesweiten Verwaltungsreform war,

diesem Ungleichgewicht entgegen zu wirken.

Die Gemeinderäte in Fellbach und Schmidlen diskutierten kontrovers und ausführlich zu der Gebietsreform. „Es geht alleine auch, aber miteinander geht es besser“, so stellte Schmidlens Bürgermeister Gerhard Heckeler 1972 fest. Zum 1. Januar 1973 schlossen sich die beiden Gemeinden zusammen – mit farblich bearbeiteten Bildern und einem Glücksrad erinnerte die Fellbacher Stadtverwaltung beim Schmidener Sommer an das Jubiläum.



Volker Kurz und OB Gabriele Zull eröffneten am Stand der Stadtverwaltung den Schmidener Sommer.



Schattige Plätze waren gefragt beim Rundgang von OB Gabriele Zull. Fotos: Laartz

WORT ZUM SONNTAG

Danke!!!

Am Sonntag, 16. Juli, wird unsere Kirchengemeinde St. Johannes mit einem Festgottesdienst für die vergangenen 100 Jahre Danke sagen. In Anbetracht dieser Feier blickt auch unsere Sozialstation St. Vinzenz zurück und würdigt die Geschehnisse, die mit unserer Entstehung in enger Verbindung stehen. Mit der Gründung der Schwesternstation 1931 hat alles begonnen, als Franziskanerinnen von Schwäbisch Gmünd nach Fellbach kamen und ihre Arbeit in der Pflege der Kranken und Armen bzw. durch die Betreuung der Kinder aufgenommen haben. Am 15. Juni 1936 hat Pfarrer Sturm veranlasst, dass die Kirchengemeinde St. Johannes in den Verein des Heiligen Vinzenz von Paul aufgenommen wurde. Am 2. Oktober 1972 hatte Pfarrer Bernhard Winckler mit den gewählten Mitgliedern des Kirchengemeinderates St. Jo-



hannes die Gründung der Nachbarschaftshilfe und Familienpflege beschlossen. 1979 folgte der Antrag an das Regierungspräsidium Stuttgart, wodurch unsere Einrichtung zum 1. Januar 1980 als Sozialstation anerkannt wurde. Am 22. Oktober 1989 hat Pfarrer Zipfel unsere Sozialstation auf den Namen St. Vinzenz getauft. Wir von der Sozialstation St. Vinzenz sind sehr vielen Menschen gegenüber zum Dank verpflichtet, das sind zum Teil die Ordensfrauen, die hier in Fellbach gelebt haben und das sind sehr viele Menschen, vor allem sehr viele Frauen, die in irgendeiner Weise die hier lebenden Menschen in ihrer Not und Bedürftigkeit unterstützt und auch begleitet haben, in vielen Fällen bis zum Tod. Viele der Helferinnen und Helfer sind heute nicht mehr bekannt, unser Dank kommt von Herzen und gilt allen, die hier in Fellbach in den letzten 100 Jahren gelebt haben oder auf Grund ihres Berufes hier anwesend und tätig waren.

Stefan Tepfenhart Sozialstation St. Vinzenz

IBA-Festival richtet den Fokus auf Fellbach

Vielfältiges Programm im gesamten IBA-Areal in Fellbach

2027 ist das Ausstellungsjahr der Internationalen Bauausstellung (IBA) in der Region Stuttgart. Erste Einblicke in die Arbeit gibt das IBA-Festival, das noch bis zum 23. Juli über 100 Veranstaltungen in der Region Stuttgart bietet. Auch in Fellbach finden seit dem 23. Juni zahlreiche Veranstaltungen wie Führungen, Mitmachaktionen, Ausstellungen und Diskussionsrunden rund um das Fellbacher IBA-Projekt „Agriculture meets Manufacturing“ statt. Am Freitag, 14. Juli, ab 15 Uhr wird zum Projekttag die Region zu Gast in Fellbach sein. Die Eröffnung nimmt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull auf der IBA-Projektbühne im Klenkareal (Ecke Auberlenstraße/Esslinger Straße) vor. Daneben wird IBA'27-Intendant Andreas Hofer sprechen.

Auf dem Klenkareal wurde für das Festival und die Zeit danach aus nicht mehr benötigten Schalungsteilen der S-21 Baustelle ein Info-Pavillon errichtet. Daneben informiert die IBA'27 StadtRegion Stuttgart GmbH über die Internationale Bauausstellung 2027. Projektbeteiligte Planungsbüros präsentieren ihre bisherigen Arbeitsstände rund um das Fellbacher IBA-Projekt. Besuchern werden neben Informationen rund um das Fellbacher IBA-Projekt „Agriculture meets Manufacturing“ auch



Die Projektbühne auf dem Klenk-Areal.

Foto: Wendt

kreative und kulinarische Mitmachaktionen angeboten. In Kooperation mit einem „Food-Design-Team“ wird beispielsweise ein solarer Kochkurs mit umgebauten Satellitenschüsseln angeboten sowie ein Fellbacher „IBA-Tee“ kreiert. Auf dem Parkhausdeck der Ausstellung Eigenheim und Garten zeigen Paddle-Tennisspieler bei einem Turnier ihr Können. Zugleich wird hier verdeutlicht, wie urbane Räume mehrfach genutzt werden können. Für Kinder kommt das Spielmobil ins Klenk-Areal und die Kunstschule bietet die Möglich-

keit, „IBA-Taschen“ zu gestalten. Ein Foodtruck und ein mobiler Eiswagen sorgen für die Verpflegung. Auch eine Live-Band wird vor Ort sein. Getränke werden, solange der Vorrat reicht, kostenlos abgegeben. An einer langen Tafel besteht die Möglichkeit, den Tag ausklingen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen. „An diesem Nachmittag ist in Fellbach für Groß und Klein einiges geboten. Wir freuen uns über alle Interessierte und hoffen, diese bei unserem Projekttag begrüßen zu dürfen“, so Ulrich Dilger, Leiter des

Fellbacher IBA-Projekts. Vom zentralen Veranstaltungsort aus werden zudem weitere Bereiche im IBA-Projektgebiet angesteuert. So bietet Ulrich Dilger Führungen durch das Projektgebiet an. Hier können die Besucher mehr über die Hintergründe und aktuellen Aktivitäten des Fellbacher Projekts „Agriculture meets Manufacturing“ erfahren.

Unternehmen öffnen ihre Türen

Parallel dazu öffnen mehrere Gewerbebetriebe und Landwirte im IBA-Gebiet ihre Tore und machen die vielfältigen Produktparten deutlich. „Interessierte haben hier die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu sehen und die Vielfalt der Unternehmen im Projektgebiet kennenzulernen“, erklärt Ulrich Dilger. Und weiter: „Wir freuen uns, mit AWK – Produktion von Berufsbekleidung, Gemüsebau Welz und Fellbacher Schnittrosen, Heine & Beisswenger, Georg Kramp Werkzeuge, Prometall sowie dem Eichamt Fellbach sechs Unternehmen gefunden zu haben, die den Projekttag bereichern.“

Wer an den Aktionen teilnehmen möchte, sollte sich vorab anmelden. Das Anmeldeformular und das vollständige Programm am Projekttag findet man unter: www.iba.fellbach.de/festival.

Die Zukunft der urbanen Landwirtschaft

Diskussionsforum im Rahmen des IBA-Festivals

Jahrhunderte lang wurde die Stadtbevölkerung durch die unmittelbar im Umland ansässige Landwirtschaft ernährt. Doch regional erzeugte Lebensmittel spielen heute nur noch eine untergeordnete Rolle. Die globale und damit vielfach billigere Konkurrenz, der Klimawandel oder auch Flächenverluste setzen die hiesige Landwirtschaft stark unter Druck. Sie steht daher vor großen Herausforderungen und muss mithilfe neuer Anbauformen, Digitalisierung oder anderen dynamischen Entwicklungen reagieren.

Am Mittwoch, 19. Juli, 15 Uhr, gehen die Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL), die IBA'27 sowie die Stadt Fellbach in einem Diskussionsforum den Fragen nach, wie die Zukunft der urbanen Landwirtschaft aussieht und wie der Freiraumschutz durch Flächeneffizienz gewährleistet werden kann. Nach Vorträgen u.a. durch

Prof. Dr. Frank Lohrberg von der RWTH Aachen und Beatrice Soltys, Baubürgermeisterin Stadt Fellbach, findet eine Podiumsdiskussion statt. Zur Frage „Land(wirt)schaft unter Druck- regionale und kommunale Strategien für den Freiraumschutz: Wo stehen wir, wo besteht Handlungsbedarf?“ diskutieren Thomas Kiwitt, leitender technischer Direktor Verband Region Stuttgart, Grazyna

Adamczyk-Arns, Projektleiterin IBA'27, Andrea Hartz, Büro agl. Landschafts-, Stadt- und Raumplanung in Saarbrücken sowie Dominic Welz, Landwirt aus Fellbach.

Die Veranstaltung findet im Klenk Areal, Ecke Auberlen Str. / Esslinger Str. statt. Bei schlechtem Wetter wird das Forum in das Fellbacher Rathaus verlegt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.fellbach.de/iba.



Die Landwirtschaft ist im urbanen Raum unter Druck.

Foto: Hartung

Firmengelände blühen auf

„UnternehmensNatur – Firmengelände blühen auf“ ist der Titel einer öffentlichen digitalen Veranstaltung per Zoom im Rahmen des IBA-Festivals. Am Dienstag, 18. Juli, 17.30 Uhr, zeigt Anke Heidemüller, Projektleiterin des Projektes „UnternehmensNatur“ beim NABU Baden-Württemberg, wie man auf Unternehmensgeländen nicht nur das Standortklima und Wohlbefinden der Mitarbeitenden verbessert, sondern auch noch wertvolle Lebensräume und Nahrung für Insekten, Vögel und Co. schafft. So können attraktive Staudenpflanzungen im Eingangsbereich oder bunte Blumenwiesen die Aufmerksamkeit von Insekten und Besuchern auf sich ziehen. Dach- und Fassadenbegrünung sorgen für besseres Mikroklima am Standort, naturnah gestaltete Pausenbereiche sorgen für Wohlfühlatmosphäre.

Den Zugangslink zur Veranstaltung gibt es im Festivalprogramm über www.fellbach.de/iba

100 Jahre Kirche und Gemeinde St. Johannes

Katholische Seelsorgeeinheit feiert Jubiläum mit Festgottesdienst und Sommerfest

1534 verordnete Herzog Ulrich Württemberg und seinen Landeskindern die Reformation. Fellbach wurde zu einer Hochburg des Pietismus. So konnte man über die Jahrhunderte die Zahl der ortsansässigen Katholiken an einer Hand abzählen. Nach einer Volkszählung lebten um 1880 lediglich zwanzig Katholiken unterm Kappelberg. Zugeteilt waren sie der katholischen Gemeinde im benachbarten Waiblingen.

Um die Jahrhundertwende wächst die Zahl der Katholiken

Doch mit dem Wandel, den das Bauern- und Wengerterdorf um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert erlebte, sollte sich dies ändern. Durch das Bevölkerungswachstum stieg auch die Zahl der Katholiken geradezu sprunghaft an. Gerade junge Menschen aus den kinderreichen ländlichen und zumeist katholischen Gemeinden des Landes strömten nach Stuttgart und in die umliegenden Gemeinden auf der Suche nach Arbeit.

Zählte man 1907 70 Katholiken in Fellbach, waren es 1915 bereits 294 und 1925 dann rund 500. Mit der wachsenden Zahl wuchs der Wunsch nach Gottesdienstmöglichkeiten vor Ort. 1914 mietete die Gemeinde einen Raum in der neuen Trikotfabrik der Firma Maier und Sohn am Cannstatter Platz an und feierte dort nach Jahrhunderten wieder den ersten katholischen Gottesdienst in Fellbach. Mit Oskar Kehle erhielt die Fellbacher Gemeinde 1919 ihren ersten Pfarrer. Eine eigene Kirche fehlte freilich weiterhin.

Fellbachs Katholiken bekommen eine Kirche

Im Mai 1923, mitten in der Inflation, konnte der Grundstein für die Kirche St. Johannes in unmittelbarer Nachbarschaft der altherwürdigen Lutherkirche gelegt werden. Bereits im Oktober des Jahres konnte sie geweiht werden. In einer schwierigen und schicksalhaften Zeit hatte sich die katholische Gemeinde in Fellbach den Wunsch nach einer Kirche erfüllt. Erbaut wurde St. Johannes nach Plänen des Fellbacher Architekten Philipp Olkus. Sie bot rund 400 Gläubigen Platz.

Der Flüchtlingszuzug nach dem Zweiten Weltkrieg ließ die katholische Gemeinde in Fellbach erneut sprunghaft anwachsen. Eine Erweiterung

der Kirche St. Johannes wurde unabdingbar, zumal das Gebäude aus dem Jahr 1923 im Krieg beschädigt worden war. 1948 - im Jahr der Währungsreform - begann der Umbau und die Erweiterung von St. Johannes erneut nach Plänen von Philipp Olkus. Die Saalkirche wurde verlängert und erhielt zwei Seitenschiffe. Auch der Chorraum und der Querturm wurden errichtet. 1949 im Gründungsjahr der Bundesrepublik Deutschland konnte die „neue“ Kirche St. Johannes eingeweiht werden. 1958 folgte auf dem Kirchenareal noch der Bau des Gemeindezentrums St. Franziskus, das ebenfalls von Olkus geplant wurde.

Philipp Olkus (1891 – 1982), der einen Großteil seines Lebens in Fellbach verbrachte, war als Architekt für seine Kirchenbauten bekannt. So entwarf er in den frühen 1950er Jahren auch die katholische Kirche St. Antonius in Waiblingen und 1954 die Kirche St. Andreas in Weinstadt-Endersbach.

Katholische Kirchengemeinde trotz schwierigen Zeiten

Der Bau von St. Johannes wie auch die Erweiterung erfolgten in zwei Schicksalsjahren der deutschen Geschichte. Alfons Scheirle, der in der aktuellen Ausgabe der „Kontakte“, der Gemeindezeitschrift der Katholischen Seelsorgeeinheit Fellbach, die Geschichte der Kirche und Kirchengemeinde St. Johannes beleuchtet, schreibt dazu: „Die beiden wirtschaftlichen Schicksalsjahre des deutschen Volkes mit der Inflation 1923 und der Währungsreform 1948 haben die damals schnell wachsende



In den Jahren 1948/49 erhielt die Kirche St. Johannes ihre heutige Gestalt. Das Foto des Fotostudios Utz entstand um 1950.



So sah St. Johannes ursprünglich aus.

Foto: Stadtarchiv/Nachlass Foto Utz

de katholische Gemeinde Fellbachs nicht in die Knie zwingen können: zum Beten ja, zum Opfern nein. Kaum vorstellbar ist es für die Heutigen, mit welcher Opferbereitschaft und Leidensfähigkeit, bezeugt auch durch den zupackenden eigenen Arbeitseinsatz, der großzügigen Hilfe von Handwerksbetrieben, den Erfindungsreichtum beim Selbermachen und der kostenfreien Planung des Architekten das Werk gelungen ist. Kein strahlendes Haus auf dem Berg, aber ein nicht zu übersehendes Haus inmitten der neuen Stadtmitte ist es geworden, eine Heimat für viele Tausend Katholiken einer schnell gewachsenen Gemeinde. Wie haben

sie sich gefreut, als der große Engel als Krönung auf dem Turm symbolisch seine Fanfare erhob zur Verkündigung ihres Glaubens.“

Jubiläum wird mit Festgottesdienst und Sommerfest gefeiert

Das 100-Jahr-Jubiläum von St. Johannes feiert die Katholische Seelsorgeeinheit Fellbach am Sonntag, 16. Juli. Um 10 Uhr beginnt ein Festgottesdienst in der Kirche St. Johannes. Musikalisch gestaltet wird er vom Kirchenchor unter Leitung von Alfons Scheirle. Es erklingt die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart.

Im Rahmen des Festgottesdienstes werden Pfarrer Jens Brodbeck und Pastoralreferentin Christel Kleine verabschiedet. Pfarrer Brodbeck muss aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben. Christel Kleine geht in den Ruhestand.

Grußworte sprechen im Gottesdienst OB Gabriele Zull für die „bürgerliche Gemeinde“ und Pfarrer Eberhard Steinestel für die evangelische Kirchengemeinde Fellbach. Weitere Grußworte sprechen Vertreter der Kirchengemeinderäte der katholischen Kirchengemeinden Fellbach, Schmiden und Oeffingen.

Ab 12 Uhr schließt sich ein Sommerfest rund um die Kirche an – mit allem was dazu gehört: Gegrilltem und kühle Getränke, Kaffee und Kuchen und jeder Menge guter Gespräche.

Foto: Stadtarchiv

Dystopie auf der Bühne

Compagnie offence zeigt das Stück „Flaque“

Die Compagnie offence ist eine junge Theatergruppe aus Lyon um die Schauspieler Maxime Grimardias und Noé Reboul, die beide künstlerische Wurzeln im Théâtre du Sycomore in Fellbachs Partnerstadt Tournon-sur-Rhône haben. Auf Einladung des Kulturamts ist das Ensemble mit dem Stück „Flaque“ am Freitag, 21. Juli 2023, 19 Uhr, im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle Fellbach zu Gast.

Die Geschichte spielt in einer Welt, in der alle Ressourcen erschöpft und alle Bodenschätze abgebaut sind. In ihrem System hat jeder und jede eine genau definierte Aufgabe, die das kollektive Überleben sichern soll. Nun geht das Wasser zu Ende. Was tun die Individuen dieser Gruppe,

wenn das kollektive Überleben in Gefahr gerät? Ohne Trinkwasser gibt es kein Überleben. Ohne Aufgaben, die zu erfüllen sind, ist es ebenso unmöglich zu existieren – für den Einzelnen ebenso wie für die Gruppe. So stellt sich die Frage: Wer bin ich? Wer werde ich sein? Wer wäre ich für dich? Wer sind wir gemeinsam?

Unter der Regie von Maxime Grimardias wurde „King Lear“ des Théâtre du Sycomore im vergangenen Herbst bei der Fellbacher Bunten Bühne mit dem ersten Peter Hauser Preis ausgezeichnet.

Karten zum Preis von 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711/580058, E-Mail i-punkt@fellbach-tourismus.de.



Aus Lyon kommt die Compagnie offence zum Kultursommer.

Foto: Jarry

Poetischer Waldspaziergang mit Musik

Anuschka Herbst und Marcus Michalski lesen Gedichte und Prosa – Musik: Frank Eisele

Es ist bereits schöne Tradition: Jährlich an einem Sonntag im Sommer präsentiert die Kulturgemeinschaft Fellbach auf dem lauschigen Alten Friedhof Literatur mit Musik. Und erneut hat deren Vorsitzende Christa Linsenmaier-Wolf eine Textauswahl getroffen, die auch thematisch zu dem besonderen Ort mit seiner unverwechselbaren Atmosphäre passt. Überschriften mit dem Titel eines Gedichts von Günter Eich – „Wer möchte leben ohne den Trost der Bäume“ – nehmen die bestens bekannten Darsteller Anuschka Herbst und Marcus Michalski die Zuhörer mit auf einen poetischen Waldspaziergang. Die Lesung – zwischen hüpfenden Eichhörnchen und Vogelgezwitscher – findet am Sonntag, 30. Juli, um 18 Uhr statt und wird auf dem Akkordeon begleitet von Frank Eisele. Bei starkem Regen bietet die benachbarte Lutherkirche ein Dach.

Im Zeichen des Klimawandels ist das Thema hochaktuell und brisant: Wälder sind durch immer trockenere Sommer in ihrem Bestand bedroht, andererseits sind es gerade alte Bäume, die den Klimakiller CO₂ entschärfen, den Menschen in den Städten Schatten spenden und sie vor gesundheitlichen Schäden durch Hitze und direkte Sonneneinstrahlung bewahren. Das Bewusstsein für den Wert von Wäldern und Bäumen wächst in dem Maße, wie sie in Gefahr geraten – auch durch gewinnversprechende wirtschaftliche Nutzung. Neuere Forschungen legen zu-

dem nahe, dass Bäume lebendige, empfindungsfähige Wesen sind, die sogar auf ganz leise Weise miteinander kommunizieren. Ihr symbolische Bedeutung für Leben und Wachstum reicht bis in uralte Zeiten zurück.

Die Auswahl von Gedichten und Prosastücken, die auf dem Alten Friedhof gelesen werden, umfasst ein weites literarisches Spektrum bis hin zu aktuellen journalistischen Texten. Der Streifzug bietet Texte in unterschiedlichen Tonlagen – mit einem Schwerpunkt bei der Romantik, die den Wald als Ort großer Gefühle entdeckte. Der von Schubert und Silcher vertonte „Lindenbaum“ etwa wird ebenso aufgerufen wie Mörikes „Schöne Buche“. Adalbert Stifter setzte dem Wald in seinem „Hochwald“ ein berückendes Denk-

mal. Goethe, Heine, Uhland, Droste-Hülshoff und Rilke verwandelten ihre Waldeseindrücke in empfindsame Gedichte. Günter Eich wollte „nicht leben ohne den Trost der Bäume“. Und heute reflektieren Dichter, wenn sie die Natur bewundern, zugleich die Sorge um deren Verschwinden – so etwa Michael Krüger oder Marion Poschmann.

Humoristische Töne dürfen nicht fehlen – von Heinrich Heine über Erich Kästner bis hin zu Wilhelm Busch und Heinz Erhardt spannt sich der Bogen.

Karten für die literarische Soiree gibt es beim i-Punkt Fellbach am Kirchplatz, Telefon 0711 580058. Der Eintritt beträgt 15 Euro, Mitglieder und Menschen mit Behinderung zahlen 10 Euro, Schüler, Studenten 5 Euro.



Der Alte Friedhof bildet die Kulisse für eine Lesung von Anuschka Herbst und Marcus Michalski mit Musik von Frank Eisele zum Thema Wald.

Foto: Hartung

Open air-Fest mit Tanz und Musik

In Frankreich wird jährlich am 14. Juli, dem Nationalfeiertag, der Sturm auf die Bastille am 14. Juli 1789 gefeiert sowie das Förderationsfest des 14. Juli 1790. Auch in Fellbach laden im Kultursommer-Jahr das Kulturamt Fellbach und Institut français Stuttgart zum „Bal populaire“, zum „öffentlichen Tanzvergnügen“, unter der Trikolore im Fellbacher Rathausinnenhof ein. Am Freitag, 14. Juli, werden ab 18 Uhr kleine französische Speisen und Getränke verkauft, um 19 Uhr eröffnen der französische Generalkonsuls Gaël de Maison neuve und Oberbürgermeisterin Gabriele Zull das Fest offiziell. Für Musik sorgt das französisch-deutsche Quintett Marion & Sobo.

Kunst in und auf der Flasche

Kunst- und Weingenuss verbinden lässt sich am Mittwoch, 19. Juli, von 19 bis 21.30 Uhr auf dem Kunststückerle des Kunstvereins Fellbach an der Esslinger Straße. Martina Feth stellt Weine unter dem Thema „Kunst in und auf der Flasche“ vor. Aktuelle Themen um Wein und Umwelt kommen dabei nicht zu kurz.

Für Weinproben und Wasser fallen 23 Euro pro Person an. Vesper und Snacks dürfen mitgebracht werden. Anmeldung bis 16. Juli per E-Mail an martina.feth@gmx.de mit Name, Personenzahl und einer Telefonnummer für die Mitteilung kurzfristiger Änderungen.

Den Grundstein gelegt

Besinnungsweg-Künstlerin Inge Mahn ist verstorben

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ (Prediger 3,1) lautet der Text, der dem Besinnungsort „Zeit“ von Inge Mahn auf dem Fellbacher Besinnungsweg zugeordnet ist. Die Künstlerin ist am 19. Juni dieses Jahres verstorben.

Mit der Fertigstellung des Besinnungsorts „Zeit“ trat vor 22 Jahren das Projekt Besinnungsweg Fellbach unter Schirmherrschaft des damaligen Oberbürgermeisters Friedrich Wilhelm Kiel erstmals sichtbar an die Öffentlichkeit. Entworfen wurde dieses Kunstwerk von Inge Mahn, deren begehbare Sonnenuhr bis heute zu den eindrücklichsten Arbeiten des Weges gehört. Die Umsetzung des Entwurfs war richtungweisend für alle künftigen Besinnungsorte. Unter enger Absprache mit der Künstlerin wurde die Station unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Paul Rothwein durch den Verein technisch umgesetzt, außerdem präsentierte die Galerie der

Stadt Fellbach eine Ausstellung zur Arbeit der Künstlerin mit Bezug auf die Station auf dem Weg. Zu jeder Station erscheint bis heute ein Auflagenobjekt zur Finanzierung weiterer Stationen. Jedem Besinnungsort sind seither Sätze aus religiösen und weltanschaulichen Texten zugeordnet.

Die von Beginn an große Akzeptanz des Besinnungsortes „Zeit“ in der Bevölkerung, die sich unter anderem in regelmäßig stattfindenden ökumenischen Gottesdiensten und Morgenmeditationen niederschlägt, war ein ganz wesentlicher Grund für die Erfolgsgeschichte des Besinnungsweges, dessen mittlerweile neun Besinnungsorte unterschiedlicher internationaler Künstler Besucher aus der Region und darüber hinaus nach Fellbach ziehen.

Über all die Jahre hatte der Förderverein Besinnungsweg freundschaftlichen Kontakt zu der Künstlerin gepflegt, die ihrerseits dem Verein sehr verbunden war. Ein Höhe-



Inge Mahns „Zeit“ war die erste Besinnungsweg-Station.

Foto: Hartung

punkt war der Besuch einer Gruppe von Vereinsmitgliedern bei Inge Mahn in ihrem Domizil in Groß Fredenwalde in der Uckermark, bei dem die Künstlerin ihre Gäste bei einem opulenten Mal mit Wildschweinbraten bewirtete.

Der künstlerische Werdegang

1943 in Teschen, Polen, geboren besuchte Inge Mahn 1964 bis 1971 die Kunstakademie Düsseldorf, am Ende als Meisterschülerin bei Joseph

Beuys. 1972 nahm sie an der documenta 5 teil. 1981 bis 1983 hatte sie einen Lehrauftrag an der Kunstakademie Düsseldorf, 1987 bis 1993 eine Professur an der Kunstakademie in Stuttgart. Bis 2009 lehrte sie an der Wessensee Kunsthochschule in Berlin. Inge Mahn war mit verschiedenen Arbeiten an der von Thomas Deecke kuratierten 8. Triennale Fellbach 2001 beteiligt, deren Titel „Vor-Sicht Rück-Sicht“ auf ihre Anregung zurückging.

Sachkundige Begeisterung

Andreas Platthaus über den Comic als Hochkultur

„Wer den Comic verstehen will, muss nach Frankreich blicken. Und wer Frankreich verstehen will, muss sich mit dem Comic beschäftigen“, hatte die Leiterin des Kulturamtes, Maja Heidenreich, in ihrer Einleitung zum Vortrag „Vielfalt, Freiheit, Bildlichkeit“ am Mittwoch vergangener Woche in der Stadtbücherei gesagt. Im Rahmen des Europäischen Kultursommers begrüßte sie den FAZ-Redakteur und Comic-Experten Andreas Platthaus, der sich sogleich in die Materie stürzte.

Die Klassiker des Comic-Genres kennt auch in Deutschland jeder, die Avantgarde der Gegenwart hingegen steht nicht allen vor Augen. Astérix und Obelix sowie Tim und Struppi waren entsprechend nur der historische Ausgangspunkt, von dem aus Andreas Platthaus das Publikum in die Welt des französischen Comics einführte. Der Zielpunkt des im freien Vortrag entfalteten Spannungsbogens war der Comic als Hochkultur, als Kunstform.

Das Kunsthaftige am Comic verdeutlichte Platthaus eindrücklich an der „Seitenarchitektur“, an der Art und Weise wie auf einer Seite der Blick geführt und die Spannung aufgebaut und entladen wird.

Vor allem aber zeigte er an verschiedenen Beispielen, wie sich das Comic-Genre immer komplexeren und ernsten Themen zuwandte. Bei Astérix oder Tim wird nicht gestorben – im zeitgenössischen Comic hingegen wird auch die Auseinandersetzung mit den schweren Themen gewagt: Terror, Nationalsozialismus, Tod – alles ist nun auch im Comic thematisierbar.

Die Begeisterung des Referenten sprang schnell auf das Publikum über. Die Leidenschaft für die Komplexität möglicher Ausdrucksformen, grafische Experimente und an-

spielungsreiche Verdichtungen wurden anhand zahlreicher Beispiele begründet.

Eine wichtige Erkenntnis, die das Publikum nach lang anhaltendem Applaus mit nach Hause nehmen konnte, lautet: Auch das Lesen von Comics will gelernt sein. Nicht nur muss man über die Fähigkeit verfügen, Text und Bild gleichzeitig zu verarbeiten. Sachkundigkeit nährt auch Begeisterung, weil Querbezüge, Verweise und Rezeptionslinien erkennbar werden. Zum französischen „Savoir-vivre“ gehört offenbar auch ein „Savoir-lire“.



Andreas Platthaus führte in die Welt der Comics ein.

Foto: Kulturamt

Nachtmusik mit JABB

Kultour Schmiden präsentiert am Sonntag, 23. Juli, 19 Uhr, eine Nachtmusik mit JABB auf dem Otilia-Frech-Platz beim Großen Haus in Schmiden. JABB – kurz für Just another Blues Band – ist die Band um Matthias Klink

Seit einem Liederabend im Schauspielhaus zusammen mit Mitgliedern des Staatsorchesters trieb es Matthias Klink, Tenor der Staatsoper Stuttgart, um: man könne ja auch mal außerhalb des Klassikgrabens musikalisch aktiv werden. Als passionierter Bluesrock-Gitarrist musste er nur noch willige Mitstreiter aus den Reihen der Orchestermusiker finden. Im Juli 2018 war es dann soweit, JABB begeisterte bei einer Feierlichkeit die Belegschaft des Staatstheaters und erbrachte mal wieder den Beweis: E und U sind kein Widerspruch. Der Tenor ersetzt den Briten-Schmelz durch Bluesrost und der Rest der Truppe erfreut sich, ohne Dirigent aufzuspielen - für Profis alles kein Problem.

Der Eintritt kostet 28 Euro, für Kultour Schmiden Mitglieder 21 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf unter www.kultour-schmiden.de, bei Bernhard Optik, Fellbach Straße 16 in Schmiden, oder im i-Punkt am Fellbacher Kirchplatz.

Radschnellverbindung durch Fellbach

Auf einer Infoveranstaltung wurde das Für und Wider ausgetauscht

Muss die Verbindung des geplanten Radschnellweges überhaupt durch Fellbach gehen oder halten sich Radfahrer überhaupt an Regeln? Kontrovers, aber ruhig diskutierten die knapp 100 Teilnehmer der Informationsveranstaltung zur Radschnellverbindung zwischen Schorndorf und Stuttgart in der Informationsveranstaltung Ende Juni miteinander. Baubürgermeisterin Beatrice Soltys hatte zusammen mit Johannes Berner, Erster Bürgermeister, den Planungsstand der Radwegeverbindung vorgestellt.

Radschnellwege sind von der Landesregierung gewollt, um möglichst viele Pendler davon zu überzeugen, auf einen zweirädrigen Untersatz umzusteigen. Diese Verbindungen sollen einen hohen Standard haben, möglichst direkt geführt werden und das Rad, wo es geht, bevorzugen. „Die Radschnellverbindung zwischen Schorndorf und Stuttgart gehört in den vordringlichen Bedarf“, führte Beatrice Soltys aus. Viele Kommunen an der Strecke hätten zusammen mit dem Landkreis ihre Planung zur Wegeführung bereits abgeschlossen. „Sie hatten vielfach die Möglichkeit, den Weg auf bestehenden Radwegen und über Wirtschaftswege oft an den Stadtgebieten vorbeizuführen.“ In Fellbach



Für die geplante Radschnellverbindung wird eine stadtverträgliche Lösung angestrebt.

Foto: Knopp

führe die direkte Verbindung allerdings von Ost nach West quer durch die Stadt.

Über zehn verschiedene Varianten zur Wegeführung hat die Verwaltung in den vergangenen Monaten untersucht – auch Varianten, die nördlich oder südlich an der Kappelbergstadt vorbeigeleitet würden. Intensiv analysiert wurden drei Varianten. Das Ergebnis: Es gibt keine wirk-

lich gute Lösung, die sich aufdrängt. Parkplätze und Bäume müssen bei allen Varianten weichen. Für die Planer stand daher fest, eine sogenannte stadtverträgliche Lösung der Variante 1 entlang der Schorndorfer und Stuttgarter Straße prüfen zu wollen. Die Kriterien für eine stadtverträgliche Lösung seien andere als bei einem Radschnellweg. Hierbei seien die Verkehrsteilnehmer gleich-

berechtigt, die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer müssten erhöht werden und für die drei Kilometern lange Trasse durch die Stadt gäbe es keine einheitliche Lösung. „Wir müssen die Wegführung an den Straßenraum anpassen“, so Soltys. Dazu soll die bestehende Radverbindung entlang der Achse ausgebaut werden.

Bei den Besuchern standen die Themen Sicherheit hoch im Kurs: zu schnell fahrende Radler, Radfahrer, die auf dem Gehweg fahren oder auch E-Bike-Nutzer, die Fußgänger „wegklingeln“, wurden angesprochen. Die Trennung der Fuß- und Radwege würde allgemein die Sicherheit erhöhen, führte Johannes Berner aus. Die Verwaltung versprach, auch die Einführung von Tempo 30 zu prüfen und die einzelnen Streckenabschnitte zusammen mit den Bürgern zu entwickeln. Dabei gelte die Maxime, dass Parkplätze in den einzelhandelsrelevanten Bereichen möglichst bestehen bleiben sollen. Auch Fahrradfahrer würden einkaufen und „jeder Radfahrer ist ein Autofahrer weniger“, erklärte ein bekennender Radler.

Es gehe auf alle Fälle nur miteinander und mit gegenseitiger Rücksichtnahme, waren sich viele der Teilnehmer einig.

Besuch aus dem Rathaus bei „Senwald“

Auch Erster Bürgermeister Johannes Berner genießt die Auszeit auf dem Kappelberg

Im vergangenen Jahr feierte das AWO-Kinderwaldheim im Naturfreundehaus auf dem Kappelberg sein 75-Jahr-Jubiläum. Ebenso beliebt ist freilich die Seniorenstadtranderholung der AWO. Immer Anfang Juli bietet die AWO Senioren

die Möglichkeit zum „Urlaub im eigenen Bett“ – wahlweise für eine oder zwei Wochen.

In der ersten Woche stattete Erster Bürgermeister Johannes Berner den Teilnehmern von „Senwald“ – wie die Freizeit im AWO-Jargon heißt –

einen Besuch ab. Der Erste Bürgermeister freute sich, der Sommerhitze in der Stadt entfliehen zu können. Die frische Luft, die Ruhe und der Frieden auf dem Kappelberg seien schon ein besonderes Erlebnis, meinte er beim gemeinsamen Mittagessen mit den Senioren.

Ein Erholungsschläfchen danach gehört für die Teilnehmer, die es wünschen, dazu. Wobei die Senioren sonst nicht gerade auf der „faulen Haut“ liegen. Vielmehr erleben sie ein abwechslungsreiches und interessantes Programm mit Ausflugsfahrten, Waldspaziergängen, Bewegungs- und Entspannungsübungen, Sing-, Spiel- und Erzählmittagen und allerlei Unterhaltung.

Berner dankte dem Team der AWO für die Organisation und Durchführung der Seniorenstadtranderholung und stand den Senioren natürlich auch noch für eine Frageunde zur Verfügung.



Johannes Berner (r.) mit Freizeitleiterin Steffi Storz (3. v. r.) ihrem Ehemann Dirk Storz (2. v. r.) und weiteren ehrenamtlichen Helfern.

Foto: privat

Rhetorik-Seminar „Frauen reden mit!“

Mit dem Fortbildungsangebot „Wir Frauen reden mit!“ will die Gleichstellungsstelle Frauen ansprechen, die sicher und überzeugend in Beruf und Ehrenamt auftreten wollen. Das Kompaktseminar mit Moderatorin und Unternehmerin Dorothea Maisch findet am Freitag, 21. Juli, von 16 bis 20 Uhr und Samstag, 22. Juli, von 9.30 bis 13.30 Uhr im Kleinen Saal des Rathauses statt. Theoretische Grundlagen werden mit praktischen Übungen vertieft.

Im Teilnahmebeitrag von 30 Euro sind Getränke und Pausensnacks enthalten. Für Schülerinnen und Studentinnen liegt der Teilnahmebeitrag bei 15 Euro, Ermäßigung für Bonuscard-Inhaberinnen und auf Anfrage ist möglich. Bei Bedarf wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Anmeldung sind bis Freitag, 14. Juli, bei der Gleichstellungsstelle, unter Tel. 0711 5851-499 oder E-Mail gleichstellungsstelle@fellbach.de möglich.

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 18. Juli, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Verabschiedung von Schulleiter Sascha Theiss (Zeppelin Schule)
3. Ehrung von Mitgliedern des Gemeinderates
4. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
5. Freibadareal; hier: Weiteres Vorgehen für die Vermarktung der Grundstücke
6. Aufstellung Bebauungsplan 09.03/5 „Vorderer Bühl - Maschinenhallen und Bolzplatz“ und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften im Planbereichen 09.03 „Vorderer Bühl“, Stadtteil Fellbach; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß §2 Abs 1. Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit §74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO)
7. Aufstellung eines Bebauungsplanes 35.07/1 „Kappelwegle“ (Parkplatz Feuerwehr) im Planbereich 35.07, Stadtteil Oeffingen; hier: 1. Geänderte Ziele und Zwecke des Bebauungsplans; 2. Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
8. Bauprojekt Areal Friedrichstr./Gutenbergstr. Bereich „Alte Schule“; hier: Umsetzung der Quote für sozial geförderten Wohnraum
9. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) der Stadt Fellbach
10. Neue Wege in der Schuldnerberatung in Fellbach
11. Privatisierung des Bereichs Feste und Märkte im städtischen Veranstaltungsmanagement
12. Außerkraftsetzen von Satzungen zu Fellbacher Märkten

13. Erlass einer Satzung über die Zulassung von Fellbacher Märkten und deren Durchführung

14. Entgeltverzeichnis zur Satzung der Stadt Fellbach über die Zulassung von Fellbacher Märkten und deren Durchführung

15. Finanzzwischenbericht 2023 zum 30.6.2023

16. Überplanmäßige Ausgabe im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik

17. Feststellung von Jahresabschlüssen zum 31.12.2022 der mit der Städtische Holding Fellbach GmbH verbundenen Beteiligungsunternehmen

18. Beauftragung der städtischen Vertreter für die Gesellschafterversammlungen der Städtische Holding Fellbach GmbH, der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH und der F3 Betriebsgesellschaft Kombibad Fellbach GmbH - Entlastung der Organe

19. Beauftragung der städtischen Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Fellbach GmbH - Entlastung der Organe

20. Feststellung des Jahresabschlusses der Fellbach Event & Location GmbH zum 31.12.2022

21. Beauftragung der städtischen Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Fellbach Event & Location GmbH - Entlastung der Organe

22. Verschiedenes
Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung unter www.fellbach.de in der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Planungsverband Unteres Remstal

Öffentliche Sitzung der Versammlung am Montag, 24. Juli 2023 um 18.15 Uhr im Großen Saal Rathaus Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach

Tagesordnung

1. Wahl des Vorstandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter (UR 06/2023)
2. Aufhebung des Beschlusses der HH-Satzung und des HH-Planes für das Jahr 2023 (UR 07/2023)
3. Neuaufstellung der HH-Satzung und des HH-Planes für das Jahr 2023 (UR 08/2023)
4. Empfehlung zur Vergabe der Biotopverbundplanung (UR 09/2023)

5. FNP 15.1 – Abwägung zur erneuten Öffentlichkeits-Beteiligung nach §4a (3) BauGB und erneuter Feststellungsbeschluss (UR 10/2023)

6. FNP 17.2 – Abwägung zur Beteiligung nach §§ 3(2) und 4 (2) BauGB / Behandlung der Stellungnahmen und Feststellungsbeschluss (UR 11/2023)

7. FNP 19 – Abwägung zur frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3(1) und 4 (1) BauGB / Behandlung der Stellungnahmen und Auslegungs- und Entwurfsbeschluss (UR 12/2023)

8. Verschiedenes
Planungsverband
Unteres Remstal

Jahresabschluss 2021 der SEF

Der Gemeinderat der Stadt Fellbach hat am 27. Juni 2023 den Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (SEF) nach § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg festgestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen gemäß § 16 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg vom 13.7.2023 bis einschließlich 21.7.2023 im Rathaus, Marktplatz 1, Eingangsbereich von Zimmer 128 (Kämmereiamt) während der üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Entsprechend der Satzung über die Form öffentlicher Bekanntmachungen der Stadt Fellbach vom 5. Juli 2022 erfolgt die rechtsverbindliche öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Fellbach am 12. Juli 2023 auf www.fellbach.de unter Amtliche Bekanntmachungen.

Standesamt

Geburtstage

Egon Frank, Schmiden: 13. Juli, 85 Jahre.

Hans Dieter Stelzle, Oeffingen: 14. Juli, 85 Jahre.

Walter Christof Scheib, Oeffingen: 15. Juli, 101 Jahre.

Helga Kopitzki, Fellbach: 15. Juli, 85 Jahre.

Vladimir Eduard Josef Svoboda, Fellbach: 16. Juli, 80 Jahre.

Johanna Holzer, Fellbach: 17. Juli, 85 Jahre.

Ilse Hohlmaier, Fellbach: 18. Juli, 90 Jahre.

Eheschließungen

Laura Muscella und **Evangelos Batsios**, Fellbach, Verl. Schmerstr. 22.

Luisa Maria Verfondern, Ulm, Thränstr. 13 und **Leon Mathias Albert**, Ulm, Pionierstr. 30.

Beate Susanne Schuster, geb. Limbach, und **Roman Henry Hobelsberger**, Fell-

Öffentliche Zustellung

Frau Riccarda Brosi, zuletzt gemeldet, Schellingstr. 21, 70736 Fellbach sind Bescheide des Kämmereiamts zu eröffnen.

Frau Riccarda Brosi wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Bescheide innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereiamt –, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.

Dienstgebäude sind beflaggt

Am 20. Juli ist der Gedenktag an das gescheiterte Stauffenberg-Attentat auf Adolf Hitler im Jahr 1944. Aus diesem Anlass wird an den Dienstgebäuden der Stadt Fellbach am Donnerstag, 20. Juli, die Bundesflagge gesetzt.

bach, Gartenstr. 71.

Mirjam Schreiter und **Matthias Kurz**, Stuttgart, Heinestr. 79.

Ewin Kiziler und **Enes Güzelyavuz**, Fellbach, Krähenstr. 4.

Eiserne Hochzeit

Helga und **Werner Buck**, Schmiden: 18. Juli.

Diamantene Hochzeiten

Mafalda Rota in Vulcano und **Amedeo Vulcano**, Fellbach: 17. Juli.

Gisela und **Werner Siegle**, Fellbach: 19. Juli.

Anneliese und **Gerhard Kübler**, Fellbach: 19. Juli.

Goldene Hochzeiten

Heide-Liese und **Rachid Ben Boubaker Trabelsi**, Fellbach: 13. Juli.

Thea und **Hans-Jürgen Wolfgang Erich Richter**, Fellbach: 19. Juli.

Sterbefall

Hannelore Helga Hüll, geb. Wilk, Schmiden: 26. Juni, 81 Jahre.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 13. Juli: 10 Uhr Denksport, Schlössle.

Montag, 17. Juli: 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Öffnungszeit Büro; 14.30 Uhr „Kartenrunde“, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 18. Juli: Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Vereinbarung unter Telefon 0172/603 9182.

Mittwoch, 19. Juli: 9.30 Uhr Bewegen statt schonen I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, beide Kurse ausgebucht, Schlössle; 18.30 Uhr ökumenische Trauergruppe, MKH.

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.
Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter

Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: moztartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 13. Juli: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach; 14.30 Uhr Doppelkopf, alle TPM.

Freitag, 14. Juli: 10.30 Uhr Spanisch für fortgeschrittene Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße; alle TPM.

Montag, 17. Juli: 9 Uhr Gymnastik, , Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs, ausgebucht; 10.45 Uhr Französisch, beide TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 18. Juli: 9.15 Uhr Denksport; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Bridge; 15 Uhr Bildvortrag: „Impressionen der TPM-Reise“ mit Wilfried Heinrich, Anmeldung erbeten unter Tel. 0711/5856 7660 oder E-Mail: moztartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik, , Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 19. Juli: 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. 0176/9132 1782, beide TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@fo-

rum-fellbach.de.

Donnerstag, 13. Juli: 14.15 Denksport; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Französisch für Fortgeschrittene.

Montag, 17. Juli: 14 Uhr Kartenspieler-Runde mit Binokel; 14 Uhr Rummy Cup, beide DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 18. Juli: 10 Uhr Die Fünf Esslinger, Platz beim Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 167 9350 oder 0172/603 9182; 14.30 Uhr ökumenische Andacht; 15.30 Uhr Bildervortrag: „Der Jakobsweg – durch Frankreich“ Teil 2 mit Gunter Metzler.

Mittwoch, 19. Juli: 10 Uhr Männerkochgruppe.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung , wenn gewünscht auch mit Weinprobe, stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/3426 4697 oder E-Mail besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrerfahren

Jahrgang 1944 und dromrom

Freitag, 21. Juli: 18 Uhr Sommerstamm-tisch, Weingut Rienth; Für den Ausflug im September sind noch Plätze frei, Kontakt unter Tel. 0711/581 035.

Landfrauen Fellbach

www.landfrauen-fellbach.de

Mittwoch, 19. Juli: 17 Uhr Spaziergang zu den Aquarienfreunden, Anmeldung bei Doris Krauß unter Tel. 0711/580 668, Treffpunkt an der Kelter.

Schwäbischer Albverein OG Fellbach

www.fellbach.albverein.eu

Sonntag, 16. Juli: 9.20 Uhr Tageswanderung zum Max-Eyth See, Wanderstrecke etwa zehn Kilometer, Anmeldung bei Dieter Wolf unter Tel. 0711/586 513 bis zum 14. Juli; Treffpunkt: Bahnhof Fellbach.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 15. Juli: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 0711/513 823.

DKP Fellbach

Mittwoch, 19. Juli: 16 Uhr Chillen und Grillen, Garten von Liesel und Oskar, zwischen S-Luginsland und Fellbach.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 17. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. 0711/5758 230, E-Mail: praxis.conrad@gmail.com

Mittwoch, 19. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Tine Hämmerle, Tel. 0160/840 1072, E-Mail: info@die-blume.com

Stadtmacher Fellbach

Samstag, 15. Juli: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Tel. 0711/519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.net.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Donnerstag, 13. Juli: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0711/3050 435.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.
Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben wieder ab dem 11. Januar immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.
Neuffenweg 2, 70736 Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de
Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 8604 868, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de
jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr Kammerchor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de
Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Dienstag, 18. Juli: 14.30 Uhr Skulpturen im öffentlichen Raum – Kulinarischer Stadtspaziergang durch Fellbach, Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Schwabenlandhalle.

Mittwoch, 19. Juli: 18.15 Uhr Konversation und Tapas (ab Ende A2), Raum 04.

Jugendtechnischule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de

Freitag, 14. Juli: 16.30 Uhr Berührungslloses Nachtlicht, Raum 11.

Samstag, 15. Juli: 10 Uhr Wir bauen ein Elektroauto, Raum 11.



Der Rhythmus, bei dem man mit muss: Dr. Mablués and the detail horns machten den Auftakt zu Live im Park. Foto: Hartung

Die Stadtwerke rocken den Park

Auftakt nach Maß für Live im Park. Die After Work-Open Air-Konzertreihe der Stadtwerke Fellbach im Park der Schwabenlandhalle erlebte am vergangenen Donnerstag einen fulminanten Auftakt der dritten Auflage. Dafür sorgte das herrliche Sommerwetter. Dafür sorgten vor allem aber auch Dr. Mablués and the detail horns. Die Kultband aus dem Remstal lockte mit ihrem Mix aus Rhythm'n'Blues, Rock und Soul und ihrer Bühnenshow mehr als 2000 Be-

sucher an. Rekordverdächtig und für die Macher von den Stadtwerken Fellbach der beste Beweis, dass sie mit Live im Park auch 2023 wieder ins Schwarze getroffen haben.

Weiter geht es am Donnerstag 13. Juli mit der Coverband La Diri, bei deren wildem Mix von Stevie Wonder über Materia bis hin zu Santana und Kings of Leon kein musikalischer Wunsch offen bleibt. Los geht's wie immer um 18.30 Uhr, der Guntram-Palm-Platz ist ab 17.30 Uhr bewirtet.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 16. Juli 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 16. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 16. Juli: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 16. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 16. Juli: 11 Uhr Gottesdienst mit Taferinnerung, Godly Play und Gemeindegottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Sonntag, 16. Juli: 10 Uhr Messfeier und Jubiläumsfeier 100 Jahre Kirche und Gemeinde St. Johannes.

Mittwoch, 19. Juli: 9 Uhr Messfeier; 10 Uhr Messfeier, Haus am Kappelberg; 18 Uhr Kolpingfamilie Fellbach: Sommerfest, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Samstag, 15. Juli: 18 Uhr Stadtinformation Fellbach: Führung.

Dienstag, 18. Juli: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 13. Juli: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Schmiden: öffentliche Sitzung, MKH.

Freitag, 14. Juli: 17 Uhr Kinderchor.

Montag, 17. Juli: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden.

Dienstag, 18. Juli: 10.15 Uhr Messfeier, Seniorenzentrum Schmiden; 14.30 Uhr ökumenische Seniorenandacht, DBH.

Mittwoch, 19. Juli: 17 Uhr Treffen zur Planung der Ministrantenfreizeit, MKH; 10 Uhr ökumenischer Trostgottesdienst; 19.30 Uhr Kirchenchor Schmiden: Probe, MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 14. Juli: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Samstag, 15. Juli: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Mittwoch, 19. Juli: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 16. Juli: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 16. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 16. Juli: 18 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Freitag, 14. Juli: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.

Sonntag, 16. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 16. Juli: kein Gottesdienst.

Dienstag, 18. Juli: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 16. Juli: 10 Uhr Gottesdienst mit Übersetzung in die DGS, anschließend Gemeindefest im Kirchengarten.

Mittwoch, 19. Juli: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 16. Juli: 10 Uhr Vortrag „Ist Gott wirklich da?“, Heinkel Straße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Michaela Gamsjäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzenest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16

Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger und findet wieder in Präsenz statt, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630

Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4 Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmiden-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmiden-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.

Freitag, 21. Juli: 17 Uhr Reparatur-Café, sfz.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei. bis zum **6. August:** Ausstellung „Wilhelm Lehmbruck – Die Druckgrafik“, Eintritt zu den Galerie-Öffnungszeiten frei.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt bis zum **1. Oktober:** Outdoor-Galerie auf dem Kunststückerle.

Mittwoch, 19. Juli: 19 Uhr Weinprobe mit Martina Feth: „Kunst in und auf der Flasche“, Kosten für Weinproben und Wasser liegen bei 23 Euro, Anmeldung per E-Mail an martina.feth@gmx.de bis 16. Juli, Kunststückerle.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis zum **24. September:** Ausstellung „Et Voilà! Eine Annäherung an das Nachbarland Frankreich“.

Sonntag, 16. Juli: 18 Uhr Vortrag Roland Müller „50 Jahre Gemeindereform – Die Kommunale Gebietsreform als Jahrhundertprojekt“; Anmeldung unter Tel. 0711 5851-7592, E-Mail stadtmuseum@fellbach.de

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 13. Juli, bis Mittwoch, 19. Juli:**

„Die Unschärferelation der Liebe“, Do bis Di 20 Uhr.

„20.000 Arten von Bienen“ (OmU), Sa und So 17.15 Uhr und Mi 20 Uhr.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach Parkplatz beim Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34. Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos: svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Bis zum 2. Oktober: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren und Erwachsene im Max-Graser-Stadion immer montags von 18 bis 20 Uhr.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis

20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ball sportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa und So 10 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fort-

geschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-fit.

TVOe Fitness und Tanz

Jazztanz für Erwachsene, dienstags 19 bis 20 Uhr in der Turn- und Festhalle mit Maja Pohl; Jazzstyle für Erwachsene in verschiedenen Stilrichtungen donnerstags 20 bis 21.15 Uhr im Tanzsaal SH2 mit Gabriele Kurka; Tapdance Mittelstufe donnerstags 19 bis 20 Uhr; Tapdance Fortgeschrittene mittwochs 18 bis 20.30 Uhr, beide im Tanzsaal SH2; Vinyasa Yoga mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr; Yin Yoga mittwochs 19.40 bis 21.40 Uhr, beide in der Gymnastikhalle mit Franziska Kahle. Probetraining möglich.
Der Tanzworkshop Oeffingen findet vom

2.9 bis zum 8.9 statt, Info unter www.tanz-workshop-stuttgart-oeffingen.de und Kontakt bei Gabriele Kurka, Tel. 0711/519 815.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Samstag, 15. Juli: 14 Uhr Es gibt Hamburger zum Selberbelegen, bitte vorher anmelden, Kosten drei Euro.

Dienstag, 18. Juli: 14 Uhr Neues Dach für die „ABI-Bühne“.

Freitag, 21. Juli: 17 Uhr bis Samstag 11 Uhr „ABI-Übernachtung“, bitte vorher anmelden, vor und nach der Übernachtung bleibt der ABI geschlossen.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags 18 bis 23 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 23 Uhr, donnerstags 18 bis 23 Uhr, samstags und sonntags 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 12. Juli: Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhof Str. 25, WN-Kernstadt; und Gesundheits Apotheke im Carre, Daimler Str. 69, S-Bad Cannstatt.

Donnerstag, 13. Juli: Steinhalden Apotheke, Kolping Str. 96, S-Steinhaldenfeld; und Nordbahnhof Apotheke, Nordbahnhof Str. 61, S-Nord.

Freitag, 14. Juli: Scarabaeus Apotheke, König-Karl Str. 34, S-Bad Cannstatt; und Apotheke im E-Center, Stuttgarter Str. 46, S-Feuerbach.

Samstag, 15. Juli: Neugereut Apotheke, Flamingoweg 8, S-Neugereut; und Herdweg Apotheke, Herdweg 41, S-Nord.

Sonntag, 16. Juli: Kron Apotheke, Markt Str. 59, S-Bad Cannstatt; und Adler Apotheke, Schlosshof 7, Remseck-Aldingen.

Montag, 17. Juli: Max-Eyth Apotheke, Kapellenweg 20, S-Hofen; und Apotheke am Bahnhof, Bahnhof Str. 11, S-Bad Cannstatt.

Dienstag, 18. Juli: Apotheke Marktgasse Einkaufspassage, Marktgasse 5, WN-Kernstadt; und Sofien Apotheke, Hallschlag 17, S-Bad Cannstatt.

Mittwoch, 19. Juli: Kur Apotheke König-Karl Passage, Bad Str. 9, S-Bad Cannstatt; und Romeo Apotheke, Tapach Str. 2 A, S-Rot.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110